

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst & Litteratur.

N^o 26.

Luxemburg, 29. Juni 1884.

III. Jahrg.

Inhalt: Leitartikel. — Lorbeerreis auf den Sarg S. R. H. des Prinzen Alexander von Dranien, Poesie. — Auf den Tod Sr. R. H. des Prinzen Alexander von Dranien, Poesie. — Auf eines Königssohnes Grab, Poesie. — Le Prince d'Orange. — Sehnsucht nach meiner Heimat Fels, Poesie. — Bous, eine römische Niederlassung und seine jetzigen Funde. — Bauernregeln und Loostage im Luxemburgischen. — Sagen und Legenden. — Kunst und Litteratur.

Alle Rechte vorbehalten.

So hat denn das Luxemburger Land wieder einen herben Verlust erlitten: Prinz Alexander ist tot, der Kronprinz, der einstige Erbe des Thrones. Ganz unerwartet riß ihn am 21. Juni, nach einem kurz u. wenig erfreulichen Leben, das Schicksal aus der Reihe der Lebenden ab. Mit ihm sinken unsere Hoffnungen.

Schwer, recht schwer trifft uns der Tod des Fürstenjohnes; auf ihm ruhten alle unsere Hoffnungen; wußten wir doch, wie emsig er beflissen war, die Anliegen des Landes zu kennen, wie ihm trotz seiner Abgeschlossenheit nichts von dem entging, was sich draußen in der Welt ereignete, wie er mit gespannter Aufmerksamkeit alle Angelegenheiten der Welt verfolgte und nicht selten seine nächste Umgebung durch seine Kenntnisse und seinen Scharfblick in Staunen setzte. Und doch, wie leer und freudenlos floß ihm die Jugend dahin! Seine schwache Gesundheit erlaubte ihm nicht, sich an den Freuden der Jugend und seiner Altersgenossen zu beteiligen; sein Sinn ward dadurch verschlossen gegen jede innigere Annäherung an das Volk und die Jugend der höheren Stände und mußte sich auf seine Studien im engsten Freundeskreis beschränken. So kannte ihn das Volk selbst nur wenig; dennoch that